

FEG SEELSORGE | BUNDESLEITUNG BERUFT JENS MANKEL ERNEUT

IM INTERVIEW: DAS SIND DIE PLÄNE FÜR DIE NÄCHSTEN VIER JAHRE

Witten | Jens Mankel ist Seelsorgereferent im Bund FeG. Jüngst hat ihn die Geschäftsführende Bundesleitung neben Claudia Rohlfing (Referentin für Kindergottesdienst) und Marcus Felbick (Referent für Pfadfinder, Jungschar und Projektarbeit) für weitere vier Jahre berufen. Jens Mankel erzählt im Interview, was er in seiner nächsten Berufenungsperiode vorhat.

Wenn du auf die letzten vier Jahre der Berufung zurückblickst: Was waren da besondere Momente?

Besondere Momente waren für mich die vermeintlich kleinen Erlebnisse: Dass zwischen anderen und mir Vertrauen entsteht, bei einem Gemeindegemeinschaftsseminar, in einem Seelsorgekurs, oder auch in den verschiedenen Gremien. Ich bin dankbar, dass es in den vier Jahren viele dieser Momente gab. Oft begegne ich Menschen, die hoch motiviert sind, anderen zu helfen, sich selbst dabei aber aus dem Blick verlieren. Und es ist dann für mich beglückend mitzuerleben, wenn sie beginnen, sich selbst wahr- und ernstzunehmen, und dabei feststellen, dass dies nicht zu Egoismus führt, sondern sie befähigt, sich im Vertrauen auf Gott auf andere offener und klarer einzulassen, ganz im Sinne des Dreifachgebotes von Jesus [Gott zu lieben und seinen Nächsten wie sich selbst, Anm. d. Red.]. Sehr besonders war für mich die Entdeckung, dass Seelsorge und Seelsorgeweiterbildung auch online möglich sind, nicht als völliger Ersatz für die zwischenleibliche Begegnung, aber als hilfreiche Ergänzung.

Warum bist gerade jetzt du die richtige Person für diesen Job? „Gerade jetzt ich“?

Das vermag ich nicht zu beantworten. Was ich aber sagen kann, dass ich mich hier geistlich, fachlich und menschlich genau richtig erlebe, auch in der Kombination der beiden halben Stellen, als Seelsorgereferent im Bund FeG und bei den Baptisten. Das erlebe ich als Geschenk, natürlich auch als Herausforderung. Und es hat für mich Perspektive.

Welches größere Projekt willst du in den nächsten vier Jahren angehen?

Das werden wir nun nach meiner Wiederberufung im Arbeitskreis Seelsorge besprechen. Auf dem Schirm sind mehrere Projekte, um die Seelsorgearbeit der Gemeinden zu unterstützen und zu vernetzen, u. a. wollen wir „Seelsorge onlife“, also die Verschränkung von digitaler und analoger Seelsorge in unserem Bund, weiterentwickeln. Und wir überlegen an einem neuen Arbeitsbuch für gemeindenaher, praxisbezogene und menschenfreundliche Seelsorge, in dem Bewährtes und Neues für das Seelsorgelernen leicht zugänglich ist.

Das vollständige Interview ist im nächsten FeG Forum zu lesen, das Anfang März 2023 erscheint.

KURZVITA JENS MANKEL

Jens Mankel, geb. 1963 in Siegen, ist verheiratet mit Nicole und wohnt in Brühl. Er ist ev. Dipl.-Theologe, Pastor im Bund FeG, Gestalttherapeut DVG, Heilpraktiker (Psychotherapie) und Supervisor i. Q. (DGSv). Er war bis 2015 FeG-Gemeindepastor und arbeitet jeweils mit halber Stelle seit 2015 als Referent für Seelsorge und Beratung an der Akademie Elstal (BEFG) und seit 2019 als Seelsorgereferent im Bund FeG. Dort leitet er den Arbeitsbereich FeG Seelsorge und das Institut Seelsorge und Beratung.

KURZVITA CLAUDIA ROHLFING

Claudia Rohlfing, geb., 1975, verheiratet und Mutter von drei Kindern, ist Diplom-Sozialarbeiterin und hat ein Zusatzstudiengang in Gemeindepädagogik und Diakonie als Diplom-Religionspädagogin absolviert. Seit 2015 ist sie Referentin für Kindergottesdienst im Bund FeG.

KURZVITA MARCUS FELBICK

Marcus Felbick, geb. 1974, verheiratet und Vater zweier Söhne, war nach dem Theologiestudium einige Jahre Jugendreferent für Pfadfinderarbeit in einer ev. Kirchengemeinde in Schleswig-Holstein, einige Jahre Pastor für die junge Generation der FeG Dortmund. Dann folgte eine Zeit als Teamleiter bei der Agentur für Arbeit im Jobcenter des Kreises Unna. Seit 2015 übernimmt er die Tätigkeit als Referent für Pfadfinder, Jungschar und Projektarbeit im Bund FeG.

WEITERFÜHRENDE LINKS

- Webseite FeG Seelsorge | seelsorge.feg.de
- Webseite Bund FeG | feg.de
- Fakten zu Bund FeG | fakten.feg.de

FAKTEN BUND FEG

Der Bund freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdÖR (FeG) wurde 1874 gegründet und besteht aus mehr als 500 selbstständigen Ortsgemeinden mit insgesamt 42 350 Mitgliedern. Er ist Teil der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) und Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK). Sitz der Bundesgeschäftsstelle ist Witten. Präses ist seit 2008 Ansgar Hörsting.

PRESSEKONTAKT

- **Nathanael Ullmann** | Referent für Medien und Öffentlichkeitsarbeit
- Telefon: 02302 937-32 | Fax: 02302 937-99
- presse@feg.de | presse.feg.de

- **Artur Wiebe** | Referent für Medien und Öffentlichkeitsarbeit | Pressesprecher
- Telefon: 02302 937-33 | Fax: 02302 937-99
- presse@feg.de | presse.feg.de